

Info-Dienst International

Juni 2012

International

Stand: 06.06.2012

Industrie- und Handelskammer
Aachen



Inhaltsverzeichnis

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

- ▶ Deutsch-Niederländischer Sprechtag, 14.06.2012
- ▶ MBA im Teilzeitstudium erwerben - Infoveranstaltung in der IHK Aachen, 16.06.2012
- ▶ Informationsveranstaltung „Türkei“, 19.06.2012

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

- ▶ Erfolgreich verhandeln mit Chinesen, 15.06.2012
- ▶ Ostwestfalen meets Austria – Italy – Switzerland, 18.-21.06.2012
- ▶ Deutsch-Albanische Wirtschaftskonferenz 2012, 20.06.2012
- ▶ Infoveranstaltung „Erschließung des britischen Absatzmarktes“, 22.06.2012
- ▶ 7. Außenwirtschaftstag 2012: Die Welt zu Gast in Nordrhein-Westfalen, 13.09.2012
- ▶ Save the Date: "Business and Investors Forum China 2012", 14.09.2012

Euregionale Unternehmerreisen

- ▶ Unternehmerreise Israel, 09.-15.11.2012

Überregionale Unternehmerreisen

- ▶ NRW goes to China, 14.-21.09.2012
- ▶ Delegationsreise für Dienstleistungsunternehmen nach China, 23.-28.09.2012
- ▶ Unternehmerreise Kasachstan, 24.-29.09.2012
- ▶ Unternehmerreisen Gesundheitswirtschaft nach Österreich und die Schweiz, Sept. u. Okt. 2012

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

- ▶ EU: USA und EU vereinbaren gegenseitige Anerkennung ihrer "vertrauenswürdigen Händler"
- ▶ Iran: Aufhebung der Allgemeinen Genehmigung für eingehende Geldtransfers
- ▶ Irak: Neue Anweisungen für die Bescheinigung von Dokumenten
- ▶ Russische Föderation: Vorabanmeldung bei der Einfuhr im Straßengüterverkehr
- ▶ EU: Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit vier afrikanischen Ländern abgeschlossen
- ▶ EU: Warenverkehr mit Staaten des östlichen und des südlichen Afrika (ESA-Staaten)

Ländernachrichten

- ▶ Ägypten: Wirtschaftsdaten kompakt
- ▶ Baltikum: Aufwärtstrend setzt sich fort - Aktuelle Umfrage der Auslandshandelskammer
- ▶ Baltikum: Gesundheitssysteme bieten Geschäftschancen
- ▶ Bosnien und Herzegowina: Kredit für Autobahnbau
- ▶ Chile: Investitionsklima und -risiken
- ▶ China: Managerfortbildungsprogramm ausgebaut
- ▶ Griechenland: EU-Kommission gibt kurzfristige Hermesdeckungen frei
- ▶ Indonesien: Industrie- und Infrastrukturprojekte
- ▶ Kanada: Investitionen in Müllheizkraftwerke
- ▶ Kanada: Milliarden schweres Schiffbauprogramm aufgelegt
- ▶ Kasachstan: Kaufkraft und Konsumverhalten
- ▶ Kroatien: Investitionen in kleine Photovoltaikanlagen erleichtert
- ▶ Malaysia: Stadtbahnprojekt in Kuala Lumpur 2012 unter Volldampf
- ▶ Mexiko: Gute Perspektiven für erneuerbare Energien
- ▶ Niederlande: DNHK startet größte Firmendatenbank Niederlande-Deutschland
- ▶ Niederlande: Was bei Firmenfahrzeugen zu beachten ist
- ▶ Polen: Deutsch-polnischer Handel mit hoher Dynamik
- ▶ Polen: Die 500 größten Unternehmen
- ▶ Russland: Bedarf an modernen Straßenbaumaschinen
- ▶ Saudi-Arabien: Ausbau des Gesundheitssektors
- ▶ Serbien: Shopping-Mall "Delta Planet" geplant
- ▶ Tunesien: Aktuell
- ▶ Vietnam: Exporteure sollten auf Akkreditiven bestehen

Messen und Ausstellungen

- ▶ Auslandsmesseprogramm 2013 festgelegt
- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförder-programms
- ▶ Messepotenzial Indonesien 2012
- ▶ Messemarkt Saudi-Arabien

Literaturhinweise

- ▶ Umschlüsselungsverzeichnis zur Ausfuhrliste
- ▶ Außenwirtschaft kompakt - Analysen, Projekte, Perspektiven
- ▶ Polen: Vergütungsstudie 2011/2012
- ▶ Schiedsgerichtsbarkeit in der VR China
- ▶ Schulden, Schirme, Sixpack: Know-how um die Finanzmarkt- und Schuldenkrise in Europa

Verschiedenes

- ▶ Neue grenzüberschreitende Fördermöglichkeiten für innovative KMU
- ▶ Coface aktualisiert Länderbewertungen
- ▶ Kreditvergabe und Zahlungsverkehr weltweit
- ▶ Exportkreditgarantien der BD: Kooperationsabkommen mit der indischen ECGC abgeschlossen
- ▶ Lob für die Arbeit der AHKs - Umfrage belegt große Zufriedenheit der Unternehmen
- ▶ Stipendiaten suchen Praktikumsplätze

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

▶ **Deutsch-Niederländischer Sprechtag, 14.06.2012**

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bietet gemeinsam mit der Kamer van Koophandel Limburg (KvK) einen Beratungstag zum niederländischen und deutschen Markt im World Trade Center Heerlen Aachen im grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Avantis an. Fragen zur Firmengründung, Firmenübernahme, Geschäftspartnersuche, Markteintritt und Erbringung von Dienstleistungen in den Niederlanden und Deutschland können in individuellen Gesprächen mit den Mitarbeitern der IHK Aachen und der KvK Limburg geklärt werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 06.06.2012.

[> mehr](#)

▶ **MBA im Teilzeitstudium erwerben - Infoveranstaltung in der IHK Aachen, 16.06.2012**

Den international anerkannten Abschluss Master of Business Administration (MBA) erwerben, ohne seine Arbeitsstelle aufzugeben und umzuziehen? Das geht! Ein entsprechendes berufsbegleitendes Teilzeitstudium bietet die IHK Aachen mit dem European College of Business and Management (ECBM), der Berufsakademie der Deutsch-Britischen Auslandshandelskammer in London, und der Liverpool John Moores University an. Bei einer Informationsveranstaltung in der IHK Aachen am Samstag, 16. Juni 2012, können sich Interessenten aus erster Hand über das Programm informieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

[> mehr](#)

▶ **Informationsveranstaltung „Türkei“, 19.06.2012**

für viele Unternehmen in der Region Aachen ist die Türkei bereits wichtiger Handels- und Wirtschaftspartner. Im Vorfeld des für September geplanten 2. Deutsch-Türkischen Wirtschaftstages der Region Aachen in Bursa und Istanbul-Sariyer möchten wir Sie in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Business Network, der Stadt Aachen und der Agit über die aktuellen Geschäftschancen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Türkei informieren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung allerdings erforderlich. Informationen und Anmeldung: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail:

claudia.masbach@aachen.ihk.de

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>

▶ **Erfolgreich verhandeln mit Chinesen, 15.06.2012**

China gehört zu den wichtigsten aber auch schwierigsten und härtesten Wachstumsmärkten der Welt. Was müssen deutsche Geschäftsleute bei Verhandlungen mit chinesischen Partnern beachten? Wie präsentiert man sein Unternehmen erfolgreich? Was muss man über die Geschäftsgepflogenheiten in China wissen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars.

[> mehr](#)

► **Ostwestfalen meets Austria – Italy – Switzerland, 18.-21.06.2012**

Im Rahmen der 11. Internationalen IHK-Begegnungswoche informiert die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld gemeinsam mit Unternehmen aus der Region eine ganze Woche lang über die Länder „Österreich, Italien und Schweiz“. Die aktive Mitwirkung und Unterstützung der rund 40 Partnerunternehmen und Sponsoren machen diese Begegnungswoche erst möglich. Alle Beteiligten haben ein inhaltlich qualitativ hochwertiges Programm mit zwölf themenübergreifenden Veranstaltungen, vielen Fachvorträgen und diversen Diskussionsforen mit über 90 Referenten für Sie zusammengestellt und bieten das geballte Know-How größtenteils kostenlos an.

[> mehr](#)

► **Deutsch-Albanische Wirtschaftskonferenz 2012, 20.06.2012**

Hauptorganisatoren der Wirtschaftskonferenz sind die DIHA (Deutsche Industrie- und Handelsvereinigung in Albanien), sowie die DAW (Deutsch-Albanische Wirtschaftsgesellschaft). Darüber hinaus nehmen deutsche und albanische Institutionen und Verbände teil. Die Teilnehmer der Konferenz haben die Möglichkeit, sich vor Ort über die wirtschaftlichen Perspektiven Albaniens, insbesondere in den Schwerpunktsektoren Exportpotenziale, Infrastruktur, Umwelt und Tourismus zu informieren und auf einer B-2-B-Plattform Kontakte zu Unternehmen aus Albanien zu entwickeln.

[> mehr](#)

► **Infoveranstaltung „Erschließung des britischen Absatzmarktes, 22.06.2012**

SBS systems for business solutions organisiert am 22.06.2012 im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gemeinsam mit Branchen- und Länderexperten eine Informationsveranstaltung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU Vereinigtes Königreich im Bereich Nanotechnologie/ Nanomaterialien. Die Informationsveranstaltung richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen bis 500 Mitarbeitern mit Geschäftsbetrieb in Deutschland, die sich mit Nanotechnologie bzw. Nanomaterialien befassen und sich für Experteninformationen über den britischen Markt interessieren.

[> mehr](#)

► **7. Außenwirtschaftstag 2012: Die Welt zu Gast in Nordrhein-Westfalen, 13.09.2012**

Unter dem Motto „Weltweiser: Wege zum internationalen Erfolg“ zeigen die IHKs in NRW Chancen und Perspektiven für die heimische Wirtschaft im Auslandsgeschäft auf. Der „7. IHK-Außenwirtschaftstag NRW“ in Dortmund bietet eine interessante Plattform für Dienstleistungen rund um das internationale Geschäft. Mehr als 40 Vertreter deutscher Auslandshandelskammern werden in Dortmund Unternehmern Rede und Antwort stehen.

[> mehr](#)

► **Save the Date: "Business and Investors Forum China 2012", 14.09.2012**

Im vergangenen Jahr hat NRW.INVEST in Düsseldorf ein erstes Business and Investors Forum China veranstaltet. Aufgrund der großen Resonanz wird diese Wirtschaftskonferenz auch in diesem Jahr durchgeführt. Mitveranstalter ist die Stadt Köln, die in 2012 das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Peking feiert. Aus diesem Anlass wird eine Delegation aus Wirtschaft und Politik für das Business and Investors Forum aus der chinesischen Hauptstadt erwartet. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat die Schirmherrschaft übernommen.

> mehr: Matrix, Gregor Frankenstein-von der Beeck, Tel.: 0211 75707-33, E-Mail: frankenstein@matrix-gmbh.de

Euregionale Unternehmerreisen

► **Unternehmerreise Israel, 09.-15.11.2012**

Die Industrie- und Handelskammern in der Euregio Maas-Rhein organisieren in Zusammenarbeit mit Syntens und Regitel vom 09.-15.11.2012 die Unternehmerreise „Mikrotechnologie und Informations- und Kommunikationstechnologien“ nach Israel. Die Fachinformationsreise soll Marktchancen aufzeigen und Kontakte zu israelischen Unternehmen und Kooperationspartnern herstellen. Die Teilnehmer können bei Betriebsbesuchen, Kooperationsbörsen und Netzwerktreffen neue Geschäftskontakte knüpfen. Sie erhalten bei Briefings Informationen und Tipps zur Markterschließung. Empfänge ermöglichen den Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern.

> mehr: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

Überregionale Unternehmerreisen

► **NRW goes to China, 14.-21.09.2012**

"NRW goes to China" lautet das Motto einer Unternehmerreise, die von der IHK Köln in Kooperation mit der SIHK zu Hagen, NRW.International, dem VDMA Bergbaumaschinen, der Architektenkammer NRW und der EnergieAgentur.NRW organisiert und vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW begleitet und unterstützt wird. Im Mittelpunkt stehen vor allem die Branchen Architektur, Gebäudetechnik, Umwelt, Energie und Bergbau, Maschinenbau, Metall und Elektro. Stationen sind Taiyuan in der NRW-Partnerprovinz Shanxi sowie die Städte Nanjing und Xuzhou in der NRW-Partnerprovinz Jiangsu.

[> mehr](#)

► **Delegationsreise für Dienstleistungsunternehmen nach China, 23.-28.09.2012**

Im Auftrag des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) organisiert die AHK Beijing in Kooperation mit der ems GmbH aufgrund des wachsenden Marktpotenzials im Dienstleistungssektor vor allem im Bereich Ingenieurwesen, berufliche Bildung, Umwelt und medizinische Dienstleistungen vom 23.-28.09.2012 eine Markterkundungsreise nach China (Beijing und Tianjin) für wissensintensive und unternehmensnahe Dienstleistungsanbieter. Das Programm der Reise sieht Fachseminare, Besuche bei lokalen Behörden und Unternehmen in zwei wirtschaftlich relevanten Städten, Matchmakings und Treffen mit Vertretern aus Wirtschaft und Verbänden vor.

[> mehr](#)

► **Unternehmerreise Kasachstan, 24.-29.09.2012**

Die IHK Köln als NRW-Schwerpunkt-IHK für Kasachstan organisiert in Kooperation mit NRW.International eine Unternehmerreise vom 24.-29.09.2012 mit den Stationen Astana sowie Aktau und Almaty. Geplant sind Treffen auf politischer Ebene und mit hochrangigen Unternehmensvertretern, Firmen- und Projektbesichtigungen, Expertengespräche sowie zwei Kooperationsbörsen, auf denen die Reisetilnehmer wichtige Kontakte knüpfen und ihre Produkte und Dienstleistungen potenziellen kasachischen Branchenpartnern vorstellen können. Zum Abschluss bietet der zum 14. Mal stattfindende "Tag der Deutschen Wirtschaft" eine Gelegenheit, neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

[> mehr](#)

► **Unternehmerreisen Gesundheitswirtschaft nach Österreich und die Schweiz, Sept. u. Okt. 2012**

Gemeinsam mit der Handwerkskammer Düsseldorf und NRW.International wird die IHK Düsseldorf in diesem Herbst zwei Unternehmerreisen für Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen durchführen. Im Mittelpunkt stehen dabei Kooperationsgespräche mit Einkäufern und potenziellen Vertriebspartnern und Besuche in Einrichtungen vor Ort. Ziele sind Wien und Zürich.

[> mehr zur Reise nach Österreich](#)

[> mehr zur Reise in die Schweiz](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

► **EU: USA und EU vereinbaren gegenseitige Anerkennung ihrer "vertrauenswürdigen Händler"**

Die Europäische Union und die Vereinigten Staaten von Amerika vereinbarten formal, ihre sicheren Händler gegenseitig anzuerkennen und diesen Unternehmen dadurch die Möglichkeit zu geben, von schnelleren Kontrollen und einem geringeren Aufwand bei der Zollabfertigung zu profitieren. Zusätzlich wird die gegenseitige Anerkennung auch die Sicherheit der Ein- und Ausfuhren verbessern, da sich die Zollbehörden auf die tatsächlichen Risikobereiche konzentrieren können. Zurzeit gibt es etwa fünftausend Unternehmen, die in der EU als zugelassene Wirtschaftsbeteiligte anerkannt sind, eine Zahl die von Jahr zu Jahr steigt. Die EU und die USA sind strategische Handelspartner mit Ein- und Ausfuhren im Wert von fast 500 Mrd. Euro im Jahr 2011. Das Abkommen soll die Handelsmöglichkeiten weiter verbessern und dazu beitragen, dass der Warenverkehr zwischen beiden Seiten reibungslos verläuft, ohne dass die auf beiden Seiten des Atlantiks geltenden hohen Sicherheitsnormen beeinträchtigt werden. Die Umsetzung des gemeinsamen Abkommens beginnt am 01.07.2012.

[> mehr](#)

► **Iran: Aufhebung der Allgemeinen Genehmigung für eingehende Geldtransfers**

Die Deutsche Bundesbank hat mit Veröffentlichung im Bundesanzeiger am 23.04.2012 die Allgemeine Genehmigung für eingehende Geldtransfers aus Iran von 40.000 Euro oder mehr an einen Begünstigten in Deutschland, die gemäß Artikel 21 der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 einer Genehmigung bedürfen, aufgehoben. Hintergrund ist die Aufhebung der zugrundeliegenden Verordnung durch die Verordnung (EU) Nr. 267/2012 des Rates vom 23.03.2012. Weiterführende Informationen zu solchen Geldtransfers und die hierfür notwendigen Meldeverfahren stellt die Deutsche Bundesbank auf ihrer Homepage zur Verfügung.

[> mehr](#)

► Irak: Neue Anweisungen für die Bescheinigung von Dokumenten

Die Handelsabteilung der Botschaft des Irak hat über die Ghorfa informiert, dass bei der Legalisierung der üblichen Dokumente (Ursprungszeugnis, Handelsrechnung) ab sofort weitere Unterlagen vorzulegen sind. Die Handelsabteilung fordert folgende Unterlagen: Beglaubigter Ladeschein (Konnossement), Beglaubigter Versicherungsvertrag für die Ware, Beglaubigtes Warenuntersuchungszeugnis, welches von einer international anerkannten Untersuchungsfirma ausgegeben wurde. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) steht in Kontakt mit dem Handelsattaché der irakischen Botschaft, da diese Forderungen an die Dokumente nach deutschem Recht nicht erfüllbar sind. Eine Bescheinigung der oben genannten Dokumente durch die IHKs ist nicht möglich.

► Russische Föderation: Vorabanmeldung bei der Einfuhr im Straßengüterverkehr

Ab dem 17.06.2012 müssen Warensendungen, die in das Zollgebiet der Zollunion Russland, Belarus und Kasachstan verbracht werden, vorab angemeldet werden. Vorerst sind nur die Lieferungen im Straßengüterverkehr davon betroffen. Die russische Zollbehörde stellt auf ihrer Internetseite ein Portal – so genanntes „Privates Kabinett“ – zur Verfügung, das für die elektronische Vorabanmeldung einzuführender Waren kostenlos genutzt werden kann. Spätestens zwei Stunden vor der physischen Einfuhr müssen die Daten vorab übermittelt werden. Das betrifft Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO), Beförderer, auch Zollbeförderer, Zollrepräsentanten (ehem. Zollbroker) und andere Wirtschaftsbeteiligte unabhängig davon, ob sich diese Personen in Russland oder in einem anderen Land aufhalten. Die Anmeldepflicht besteht nicht für die Einfuhr folgender Waren: Waren und Beförderungsmittel für private Zwecke, Waren im Verfahren für internationale Postsendungen, Diplomaten- und Konsulargut (eingeführt vom Personenkreis laut dem Kapitel 45 des Zollkodex der eurasischen Zollunion), Waren zur Beseitigung der Folgen von Naturkatastrophen und Unfällen, Militärgut, Lieferungen mit anderen Beförderungsmitteln, außer im Straßengüterverkehr. Die Vorabanmeldungen müssen nach gleichen Regelungen auch in zwei anderen Ländern der Zollunion vorgenommen werden.

[> mehr](#)

[> mehr](#)

► EU: Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit vier afrikanischen Ländern abgeschlossen

Ab dem 14.05.2012 kann das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der EU und den Ländern Mauritius, Madagaskar, Seychellen und Simbabwe angewendet werden. Das Abkommen gewährt Exporten aus den vier Ländern einen zoll- und quotenfreien Zugang zum Binnenmarkt. Innerhalb von 15 Jahren werden Mauritius, Madagaskar, Seychellen und Simbabwe ihre Märkte für die europäischen Exporte öffnen. Außerdem sind im Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (Economic Partnership Agreement – EPA) Vereinbarungen über Ursprungsregeln, Entwicklungszusammenarbeit, Fischerei, Handelsschutzinstrumente und Streitschlichtung getroffen worden. Das Abkommen war im August 2009 abgeschlossen worden.

[> mehr](#)

► EU: Warenverkehr mit Staaten des östlichen und des südlichen Afrika (ESA-Staaten)

Im Amtsblatt (EU) Nr. L 111 vom 24.04.2012 wurde ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen den Staaten des östlichen und des südlichen Afrika (ESA-Staaten) einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits veröffentlicht. Das neue Abkommen ersetzt die Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1528/2007 des Rates vom 20.12.2007 (MAR) für diese Staaten. Die Ursprungsregelungen ergeben sich aus Protokoll 1 des Abkommens. Die Anwendung des neuen Abkommens führt zu einigen Änderungen. So gewähren sich nach den anwendbaren Bestimmungen die Gemeinschaft und die ESA-Staaten gegenseitig Zollpräferenzen. Darüber hinaus ist der Katalog der Minimalbehandlungen erweitert worden. Zur Gruppe der ESA-Staaten gehören folgende Länder: Komoren, Madagaskar, Mauritius, Sambia, Seychellen und Simbabwe.

[> mehr](#)

Ländernachrichten

► Ägypten: Wirtschaftsdaten kompakt

Die in der gtai-Reihe "Wirtschaftsdaten kompakt" veröffentlichten Daten sind im Mai 2012 aktualisiert worden. Folgende Indikatoren sind unter anderem enthalten: Einwohner, Bevölkerungsdichte, Währung, Wechselkurs, Bruttoinlandsprodukt, BIP je Einwohner, BIP-Wachstum, Inflationsrate, Durchschnittslohn, Arbeitslosigkeit, Haushaltssaldo, Außenhandel, wichtigste Ein- und Ausfuhr Güter, wichtigste Handelspartner, ausländische Direktinvestitionen, Länderbonität, Devisenreserven, Außenhandel mit der EU und Deutschland, wichtigste deutsche Ein- und Ausfuhr Güter.

[> mehr](#)

► **Baltikum: Aufwärtstrend setzt sich fort - Aktuelle Umfrage der Auslandshandelskammer**

Die deutschen Unternehmen in Estland, Lettland und Litauen bewerten ihre Geschäftsentwicklung auch im laufenden Jahr überwiegend positiv. Dies zeigt die jüngste Konjkturumfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Baltische Staaten. Nachdem bereits das Jahr 2011 die optimistischen Erwartungen erfüllt hat, sind der aktuellen Erhebung zufolge auch die Aussichten für 2012 gut: 90% der Befragten bewerteten die Geschäftslage ihrer Unternehmen als gut oder befriedigend. Und obwohl die Wachstumsraten schon im vergangenen Jahr hoch waren, rechnet ein Viertel der Umfrageteilnehmer für 2012 mit einer weiteren Verbesserung der Wirtschaftslage.

[> mehr](#)

► **Baltikum: Gesundheitssysteme bieten Geschäftschancen**

In Estland, Lettland und Litauen kommen bis 2014 eine Reihe von EU-geförderten Investitionen in Unikliniken und andere öffentliche Gesundheitszentren zum Abschluss. Dazu gibt es immer mehr private Einrichtungen. Dies eröffnet ausländischen Ausstattern erhebliche Geschäftschancen. Alle drei baltischen Länder importieren einen Großteil ihrer Medizintechnik und Arzneien. Deutsche Lieferanten haben dabei vor allem bei hochwertigen medizinischen Geräten eine starke Marktposition.

[> mehr](#)

► **Bosnien und Herzegowina: Kredit für Autobahnbau**

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung unterstützt die Errichtung einer wichtigen Autobahnstrecke im serbischen Teil Bosnien und Herzegowinas, in der Republika Srpska, mit einem Kredit von 150 Mio. Euro. Für einen weiteren Teilabschnitt bemüht sich die Regierung der Entität um ein Darlehen der Europäischen Investitionsbank. Um den Bauauftrag werden sich im Rahmen eines internationalen Tenders mehr als zwei Dutzend Unternehmen bemühen.

[> mehr](#)

► **Chile: Investitionsklima und -risiken**

Zahlreiche internationale Erhebungen bescheinigen Chiles Wirtschaft eine hohe Stabilität. Das südamerikanische Land gilt aufgrund seiner Offenheit als attraktiver Standort für Direktinvestitionen. Zudem verteilen internationale Ratingagenturen gute Noten und die Regierung unternimmt Anstrengungen, bisherige Schwachstellen zu beseitigen.

[> mehr](#)

► **China: Managerfortbildungsprogramm ausgebaut**

Im Rahmen des bereits bestehenden Managerfortbildungsprogramms mit China wurde anlässlich der Hannover Messe eine Vereinbarung über die Entsendung deutscher Manager in chinesische Unternehmen unterzeichnet. Damit können nun erstmals auch deutsche Manager Einblicke in chinesische Unternehmen erhalten und sich mit der Geschäftskultur der Unternehmen vertraut machen.

[> mehr](#)

► **Griechenland: EU-Kommission gibt kurzfristige Hermesdeckungen frei**

Deutsche Exporteure können ab sofort ihre kurzfristigen Forderungen gegenüber Kunden in Griechenland mit staatlichen Exportkreditgarantien absichern. Die EU-Kommission hat diese Ausnahmeregelung am 20.04.2012 bekanntgegeben. Die Bundesregierung öffnet deshalb das deutsche System der Exportkreditgarantien für alle Lieferungen nach Griechenland mit Zahlungszielen von bis zu zwei Jahren. Hermesdeckungen stehen damit nun sowohl für kurzfristige als auch für mittel- und langfristige Geschäfte z. B. in Form von Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistungen (APG und APG-light), Lieferantenkreditdeckungen sowie Finanzkreditdeckungen zur Verfügung. Es erfolgt in jedem Einzelfall eine Bonitätsprüfung und eine separate Deckungsentscheidung nach den üblichen Kriterien der risikomäßigen Vertretbarkeit und Förderungswürdigkeit.

[> mehr](#)

► **Indonesien: Industrie- und Infrastrukturprojekte**

Indonesien will mit umfangreichen Investitionen den Infrastruktur- und Industrieausbau vorantreiben. Im Rahmen des langfristigen staatlichen Masterplans (2011 bis 2025) sollen im Jahr 2012 insgesamt 86 neue Projekte im Wert von 42 Mrd. Euro lanciert werden. Bei deren Verwirklichung setzen die Wirtschaftsplaner in Jakarta vor allem auf den Privatsektor, der nahezu 70% der geplanten Ausgaben finanzieren soll. Etwa 40% der Investitionen betreffen Vorhaben auf der Insel Java.

[> mehr](#)

► **Kanada: Investitionen in Müllheizkraftwerke**

Die kanadische Abfallwirtschaft bietet auch weiterhin interessante Geschäftschancen. Die Regierung möchte den Bau von Müllverbrennungsanlagen stärker fördern und hat 2012 Sonderabschreibungen für entsprechende Ausrüstung eingeführt. Dies könnte die zuletzt rückläufigen Investitionen in der Abfallwirtschaft wiederbeleben. Vor allem beim Recyceln von Bauschutt und Elektroschrott besteht nach Ansicht von Experten noch Nachholbedarf.

[> mehr](#)

► **Kanada: Milliardenstarkes Schiffbauprogramm aufgelegt**

Kanada hat das größte staatliche Schiffbauprogramm seit den 1980er Jahren aufgelegt. Über einen Zeitraum von 30 Jahren sollen rund 25 Mrd. Euro in die Modernisierung der Schiffsflotte investiert werden. Zwei Werften haben die Zuschläge für den Bau von 28 Schiffen erhalten. In den Flottenausbau der Küstenwache fließen rund vier Milliarden Euro. Das Vorhaben bietet sowohl bei Ingenieursdienstleistungen als auch bei der Lieferung von Maschinen und Ausrüstungen gute Beteiligungschancen.

[> mehr](#)

► **Kasachstan: Kaufkraft und Konsumverhalten**

Die Kaufkraft in Kasachstan steigt. Für die nächsten Jahre wird mit einem Zuwachs der Realeinkommen um durchschnittlich 6 bis 7% gerechnet. Die für deutsche Produkte relevante Käuferschicht ist noch relativ klein. Rund 44% der Konsumausgaben der Haushalte entfielen 2010 auf Nahrungsmittel. Die Vergabe von Verbraucherkrediten ist 2011 wieder in Gang gekommen. Viele ausländische Markengeschäfte strömen auf den Markt und eröffnen Filialen in den kasachischen Metropolen.

[> mehr](#)

► **Kroatien: Investitionen in kleine Photovoltaikanlagen erleichtert**

Investitionen in kleine Photovoltaikanlagen könnten in Kroatien vor einem Schub stehen. Ein Gesetzentwurf der Regierung von Anfang Mai 2012 sieht vor, dass die Genehmigungsverfahren für solche Anlagen mit einer Leistung von bis zu 10 kW stark gestrafft werden. In Vorbereitung sind zudem neue Einspeisevergütungen, wobei geplante Kürzungen vor allem zulasten von großen, nicht integrierten Solaranlagen gehen dürften.

[> mehr](#)

► **Malaysia: Stadtbahnprojekt in Kuala Lumpur 2012 unter Volldampf**

Das größte Infrastrukturprojekt Malaysias, die 51 km lange S-Bahn im Großraum Kuala Lumpur, wird 2012 in Angriff genommen. Bis Jahresende sollen alle Ausschreibungspakete verteilt sein. Erste Aufträge sind vergeben und Maschinenbestellungen teils schon erfolgt, unter anderem an einen deutschen Lieferanten. Anspruchsvolle Technik von Tunnelbohrmaschinen bis zu Signal- und Steuerungsanlagen muss importiert werden. Daneben werden bestehende S-Bahn-Linien verlängert.

[> mehr](#)

► **Mexiko: Gute Perspektiven für erneuerbare Energien**

Die Investitionen in erneuerbare Energien in Mexiko schalten 2012 einen Gang hoch. Nach der Vergabe von zwei Windparks 2011 dürfte der Staat sein Engagement zunächst bis nach den Wahlen im Juni 2012 ruhen lassen. Zahlreiche Projekte werden aber weiterhin seitens der Privatwirtschaft umgesetzt. Dabei steht die Windenergie im Fokus. Auch die Solarenergie sowie die Biogasnutzung gewinnen an Bedeutung.

[> mehr](#)

► **Niederlande: DNHK startet größte Firmendatenbank Niederlande-Deutschland**

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) hat auf ihrer Internetseite die umfangreichste frei zugängliche Firmendatenbank für Unternehmen aus beiden Ländern veröffentlicht. Die Datenbank bietet Informationen über Branche, Standort und Kontaktdaten von mehr als 900 Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden. Die DNHK geht davon aus, dass die Zahl der eingetragenen Betriebe schnell steigen wird. Seit Monaten stellt die Handelskammer fest, dass sich die Geschäftsbeziehungen zwischen beiden Ländern deutlich intensiviert haben.

[> mehr](#)

► **Niederlande: Was bei Firmenfahrzeugen zu beachten ist**

Deutsche Unternehmen, die ihren Mitarbeitern in den Niederlanden ein Firmenfahrzeug zur Verfügung stellen wollen, stoßen nach wie vor auf viele unerwartete Schwierigkeiten. „Fehler bei der Dienstwagenregelung sind nicht nur ärgerlich, sondern können auch teuer werden“, warnt Ulrike Tudyka, Juristin der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) mit Sitz in Den Haag. Die Probleme beginnen schon mit den niederländischen Leasinggesellschaften. Diese schließen meist nur Verträge mit im niederländischen Handelsregister eingetragenen Unternehmen ab.

[> mehr](#)

► **Polen: Deutsch-polnischer Handel mit hoher Dynamik**

Die gute Konjunktur in Polen und Deutschland hatte 2011 ein kräftiges Wachstum des bilateralen Handelsaustausches zur Folge. Dieser erreichte mit fast 70 Milliarden Euro nach polnischen Angaben einen neuen Rekordwert. Auch bei den Direktinvestitionen gab es Zuwächse. Deutsche Unternehmen investieren seit Jahren kräftig in Polen. Doch gewinnen inzwischen auch die polnischen Direktinvestitionen in Deutschland an Bedeutung.

[> mehr](#)

► **Polen: Die 500 größten Unternehmen**

Die Tageszeitung Rzeczpospolita hat erneut die 500 größten Unternehmen in Polen nach dem Umsatz des Jahres 2011 in einer Rangfolge gelistet. Unverändert an der Spitze: PKN Orlen (Treibstoff), vor Grupa Lotos S.A. (Ölverarbeitung) und der Energy Group. Der Gesamtumsatz der 500 erfassten Unternehmen stieg 2011 um mehr als 14%. Insgesamt finden sich in der Rangfolge 123 börsennotierte Unternehmen, sechs mehr als im Jahr zuvor.

[> mehr](#)

► **Russland: Bedarf an modernen Straßenbaumaschinen**

Der russische Markt für Straßenbaumaschinen hat das Konjunkturtal durchschritten. Seit 2010 beleben sich die Einfuhren und die öffentliche Hand investiert Milliardensummen in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Bei Autobahnen werden teilweise private Betreiber-Firmen hinzugezogen. Für den spezialisierten deutschen Fahrzeug- und Maschinenbau vergrößern sich dadurch Geschäftsmöglichkeiten. Lokale Fertigungen erleichtern den Zugang zum Markt.

[> mehr](#)

► **Saudi-Arabien: Ausbau des Gesundheitssektors**

Im saudi-arabischen Gesundheitssektor besteht erheblicher Nachholbedarf. Die Nachfrage steigt kontinuierlich aufgrund des hohen Bevölkerungswachstums, der steigenden Zahl älterer Menschen und der krisenhaften Ausbreitung von Zivilisationskrankheiten. Die Regierung hat den zügigen Ausbau des Gesundheitssystems zu einer Priorität erklärt. Hohe Investitionen in neue Krankenhäuser und ambulante Versorgungszentren lassen den Medizintechnikbedarf kräftig anziehen.

[> mehr](#)

► **Serbien: Shopping-Mall "Delta Planet" geplant**

In der serbischen Hauptstadt Belgrad ist der Bau eines neuen großen Einkaufszentrums geplant. Investor ist Delta Real Estate, die Immobilientochter des größten Firmenkonglomerats des Landes, der Delta Holding. Die geplante Shopping-Mall "Delta Planet" soll das größte Objekt dieser Art in dem Balkanstaat werden. In den Ausbau und die Modernisierung ihrer Supermärkte in Serbien beabsichtigen 2012 auch andere Handelsketten, wie z. B. Delhaize oder Mercator, zu investieren.

[> mehr](#)

► **Tunesien: Aktuell**

Tunesien steht vor großen Herausforderungen. Nicht nur ausländische Partner, sondern auch die tunesische Geschäftswelt ist nun gehalten im Zuge des politischen und wirtschaftlichen Transformationsprozesses aktiv zu werden. In diesem Zusammenhang gewinnen Meldungen zur Gründung einer neuen Fluggesellschaft, die Vergabe einer Mobilfunk-G3-Lizenz oder das gute Abschneiden der tunesischen Industrie eine besondere Relevanz.

[> mehr](#)

► **Vietnam: Exporteure sollten auf Akkreditiven bestehen**

Wirtschaftsauskunfteien und Banken raten beim Zahlungsverkehr mit Vietnam zur Vorsicht. Sie stufen die Ausfallrisiken als hoch ein, weil viele Unternehmen nur über geringe Bonität und Devisen verfügen. Exporte werden meist über das Akkreditiv abgesichert. Die sonstigen Zahlungsbedingungen und Fristen variieren branchenüblich mit der Produktart und Länge der Geschäftsbeziehung. Bei einer Lieferung von Kapitalgütern nach Vietnam akzeptieren die Kunden in der Regel unwiderrufliche Akkreditive als Zahlungssicherung. Außer dem Akkreditiv (Letter of Credit, L/C) sind je nach Kundenbeziehung, Branche, Produkt und Umsatzvolumen auch Vorkasse, Barzahlung bei Lieferung, Überweisung oder eine Kombination hieraus üblich.

[> mehr](#)

Messen und Ausstellungen

► **Auslandsmesseprogramm 2013 festgelegt**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie plant im nächsten Jahr 251 Messebeteiligungen in 43 Ländern. Dies ist Ergebnis der Frühjahrssitzung des Arbeitskreises für Auslandsmessebeteiligungen beim Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA). An den Gemeinschaftsbeteiligungen können sich deutsche Unternehmen zu günstigen Bedingungen beteiligen. Insbesondere kleinen und mittelständischen exportorientierten Unternehmen bieten die deutschen Pavillons Unterstützung für ihren Eintritt in Märkte außerhalb Europas unter der Dachmarke „Made in Germany“.

[> mehr](#)

► **Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförder-programms**

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten.

[> mehr](#)

► **Messepotenzial Indonesien 2012**

Auf Grund der anhaltenden hervorragenden wirtschaftlichen Situation Indonesiens hat die Deutsch-Indonesische Industrie- und Handelskammer (AHK) ihre Broschüre „Messepotenzial Indonesien“ von 2010 aktualisiert. Nach dem Muster der ersten Edition sind auch in der neuen Ausgabe Informationen zu den Sektoren mit großem Potenzial für deutsche Unternehmen sowie Eckdaten erfolgreicher indonesischer Messen zusammengestellt worden.

[> mehr](#)

► **Messemarkt Saudi-Arabien**

Als größte Wirtschaftskraft unter den arabischen Golfstaaten ist Saudi-Arabien Standort für internationale Messen mit modernen Messezentren in Riad, Djidda und Dammam. Für Messeveranstalter gelten besondere Regeln bei ihrer Tätigkeit im Land. Der AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. hat in einem Special Informationen zusammengestellt über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung, die Messewirtschaft und Messeveranstalter, Messestandorte sowie zahlreiche Kontaktdaten.

[> mehr](#)

Literaturhinweise

► **Umschlüsselungsverzeichnis zur Ausfuhrliste**

Um eine Verletzung der Genehmigungspflichten bei der Ausfuhr von Waren auszuschließen, hat jeder Exporteur vor jedem Export eine entsprechende Prüfung vorzunehmen. Das Umschlüsselungsverzeichnis, welches auf der Ausfuhrliste (AL), der EG-Dual-use-VO und auf den Kapiteln des Warenverzeichnisses zur Außenhandelsstatistik basiert, ist ein adäquates Hilfsmittel für die Prüfung, ob nach dem Warenverzeichnis klassifizierte Güter der Exportkontrolle gemäß der nationalen Ausfuhrliste unterliegen. Die aktuelle Fassung kostet 19,90 Euro.

[> mehr](#)

► **Außenwirtschaft kompakt - Analysen, Projekte, Perspektiven**

Im neuen Design und Format sowie mit gänzlich überarbeitetem inhaltlichem Konzept präsentiert sich der soeben erschienene Bericht zur Außenwirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen 2011. Anhand von Unternehmensbeispielen beschreibt er informativ und unterhaltsam die ersten Schritte der Firmen ins Ausland und wie sie ihre Geschäftstätigkeiten danach weiter entwickelten. Auf rund 40 Seiten werden neben den Highlights alle Projekte 2011 aufgeführt.

[> mehr](#)

► **Polen: Vergütungsstudie 2011/2012**

Nach einer aktuellen Umfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Polen und der Managementberatung Kienbaum wollen die Unternehmen in Polen die Gehälter ihrer Mitarbeiter im laufenden Jahr um 3,6 bis 6% anheben. Der Untersuchung zufolge profitierten polnische Fach- und Führungskräfte bereits im vergangenen Jahr von der großen Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitern. Insbesondere galt dies für fremdsprachenkundige Experten aus den Bereichen Ingenieurwesen oder IT und Telekommunikation. Die nunmehr 8. Ausgabe der Vergütungsstudie ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Informationen zum Bezug und zu den Kosten sind auf der Website der AHK Polen zu finden.

[> mehr](#)

► **Schiedsgerichtsbarkeit in der VR China**

Die neue Rechtsbroschüre von Germany Trade and Invest (gtai) erläutert Vor- und Nachteile verschiedener Streitschlichtungsformen (staatliche Gerichtsbarkeit, Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit), weist auf wesentliche Fehlerquellen bei der Vereinbarung von Streitschlichtungsklauseln hin und zeigt Alternativen auf. Die im Chinesisch-gängigen Schiedsinstitutionen werden vorgestellt und ein Kostenvergleich dieser Einrichtungen durchgeführt. Die Publikation ist kostenfrei als Download auf der gtai-Internetseite verfügbar.

[> mehr](#)

► **Schulden, Schirme, Sixpack: Know-how um die Finanzmarkt- und Schuldenkrise in Europa**

Von Bail-out bis Zins-Spread: Die 36 wichtigsten Begriffe rund um die Finanzmarkt- und Schuldenkrise in Europa erläutert der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in einem kleinen Wörterbuch und erklärt die in der Presse häufig genannten Fachwörter kurz, knapp und allgemeinverständlich.

[> mehr](#)

Verschiedenes

► **Neue grenzüberschreitende Fördermöglichkeiten für innovative KMU**

Bis zum 15.09.2012 steht technologieorientierten, kleinen und mittleren Unternehmen für grenzüberschreitende Innovationsprojekte ein neues Förderprogramm auf Basis eines Wettbewerbs zur Verfügung: Die besten Ideen für grenzüberschreitende Vorhaben der industriellen Forschung oder experimentellen Entwicklung können jeweils in den Genuss einer Förderung kommen. Die geförderten Felder sind: Life Sciences, Hightech-Systeme (Energie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Automotive, Maschinenbau), Neue Materialien / Chemie.

[> mehr](#)

► **Coface aktualisiert Länderbewertungen**

Nach Ansicht der Coface ist die Weltwirtschaft derzeit von Unterschieden in den drei wichtigen entwickelten Regionen geprägt: Die Lage in der Euro-Zone verschlechtert sich, das Wachstum in Nordamerika stabilisiert sich und Japan erholt sich. Die Anzeichen wirtschaftlicher Erholung haben Coface veranlasst, die A2-Bewertung der USA mit positivem Ausblick zu versehen. In Nordamerika ist das Wachstum stabil bei 2%. Zugleich wurde der negative Ausblick Japans in A1 aufgehoben. In Japan drehte das Wachstum von minus 0,9% 2011 auf voraussichtlich 1,8% in diesem Jahr.

[> mehr](#)

► **Kreditvergabe und Zahlungsverkehr weltweit**

Für den stark ausfuhrorientierten deutschen Mittelstand bleibt es schwierig, Exportgeschäfte zu finanzieren. Zahlungsverzögerungen sind weiterhin angesagt, die Zahlungsmoral hat sich in vielen Ländern weiter verschlechtert, und die Zahl der Insolvenzen ist noch immer hoch. Transparenz zu Bedingungen der Kreditvergabe und aktuelle Informationen zum Thema Zahlungsverhalten, Liquiditätsprüfung von Firmen sind deshalb weiterhin sehr gefragt. Germany Trade & Invest analysiert die Kreditvergabe und das Zahlungsverhalten in ausgewählten Exportmärkten.

[> mehr](#)

► **Exportkreditgarantien der BD: Kooperationsabkommen mit der indischen ECGC abgeschlossen**

Die Euler Hermes Deutschland AG und die PricewaterhouseCoopers AG WPG haben als Mandatäre des Bundes im April 2012 ein Kooperationsabkommen mit der indischen Exportkreditversicherung Export Credit Guarantee Corporation of India (ECGC) unterzeichnet. Ziel des Abkommens ist die intensivere Zusammenarbeit auf dem Gebiet der staatlichen Exportkreditversicherung. Diesem Abkommen kommt eine besondere Bedeutung zu, da die indische ECGC die ECA eines Nicht-OECD-Mitgliedsstaates ist und somit die internationale Kooperation über die OECD- und EU-Beziehungen hinaus ausgebaut wird.

[> mehr](#)

► **Lob für die Arbeit der AHKs - Umfrage belegt große Zufriedenheit der Unternehmen**

Dass die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) von ihren Kunden als seriöse und kompetente Ansprechpartner wahrgenommen werden, zeigen die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage. Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) hatte das Institut TNS Emnid Politik- und Sozialforschung aus Bielefeld von November 2011 bis Januar 2012 insgesamt 800 Kunden gefragt, wie sie das Dienstleistungsangebot der AHKs und ihre politische Interessenvertretung bewerten.

[> mehr](#)

► **Stipendiaten suchen Praktikumsplätze**

Durch das International Leadership Training der GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH) erhalten jedes Jahr ca. 300 junge Führungskräfte aus Entwicklungs- und Transformationsländern die Chance, an einem einjährigen Fortbildungsprogramm in Deutschland teilzunehmen. Zurzeit werden Praktikumsplätze für zwei Stipendiaten gesucht.

> mehr: IHK Aachen, Armin Heider, Tel.: 0241 4460-129, E-Mail: armin.heider@aachen.ihk.de

Info-Dienst International

Claudia Masbach
Tel.: +49 241 4460-296
Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

Armin Heider
Tel.: +49 241 4460-129
Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: armin.heider@aachen.ihk.de

Karin Sterk
Tel.: +49 241 4460-297
Fax: +49 241 4460-149
E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen
<http://www.aachen.ihk.de/de/aussenwirtschaft/aussenwirtschaft.htm>